AGB der Firma ERBEN GmbH

Nachstehend finden Sie einen Auszug unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen, eine vollständige Version finden Sie im Internet unter www.erben-dach.at. Fotos unserer auf der Baustelle getätigten Arbeiten können für Werbezwecke (Folder, Internet usw.) weiter verwendet werden.

1. Allgemeines

Allen Angeboten, Aufträgen, Auftragsbestätigungen und Lieferungen liegen nachstehende Bedingungen zugrunde.

Abweichende Vereinbarungen bedürfen zur Gültigkeit der ausführlichen schriftlichen Zustimmungen des Auftragnehmers.

2. Angebote

Werden vom Anbotsteller Planungen und Detailpläne zur Offertstellung verlangt, so dürfen diese an dritte Personen ohne

Genehmigung nicht weitergeleitet werden. Missbrauch oder Nachahmung ist nicht gestattet. Erhält die planende Firma trotz Herstellung der Pläne

beim Auftrag, werden die Planungskosten in Rechnung gestellt. Für alle in unserem Angebot nicht mit Einheitspreisen berechneten Leistungen werden die zusätzlich erbrachten Leistungen auf Grund von Nachtragsangeboten oder nach dem tatsächlichen Aufwand an Arbeit und Material verrechnet.

Der Auftragsnehmer ist berechtigt, einen Auftrag ganz oder teilweise auf einen Dritten zu übertragen. Eine Stornierung eines erteilten Auftrages durch den Auftraggeber wird nur gegen Vergütung der bereits entstandenen Gesamtkosten angenommen.

3. Liefer-(Leistungs-)frist und Montage

Die Liefer-(Leistungs-)frist beginnt mit dem Datum der Auftragsbestätigung bzw. nachdem Eingang aller, für die Ausführung des Auftrages erforderlichen Unterlagen vom Auftraggeber und endet mit dem Tag der Meldung der Fertigstellung an den Auftraggeber.

Wird kein Zeitpunkt für die Beendigung der Leistung vereinbart, ist sie innerhalb einer angemessenen Frist zu erbringen.

Wenn sich die Ausführung der Leistung verzögert, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber von der eingetretenen Verzögerung zu verständigen und mit diesem um eine angemessene Verlängerung der Leistungsfrist zu vereinbaren.

Höhere Gewalt und sonstige, der Voraussicht oder Einflussnahme des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer nicht unterliegende Behinderungen der Herstellung oder Ablieferung verlängern die Liefer-(Leistungs-)frist, ohne dass der

Besteller daraus irgendwelche Ansprüche ableiten kann. Liegt der Grund der Ausführungsverzögerung beim Auftraggeber, so steht dem Auftragsnehmer ein Rücktrittsrecht zu.

Für die Aufbewahrung des Materials und der Werkzeuge ist auf Verlangen ein versperrbarer Raum kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die für die Durchführung der Montage erforderlichen Vorarbeiten, insbesondere die Beistellung von Gerüsten, sind vom Auftraggeber zeitgerecht

zu veranlassen und durchzuführen. Es ist vom Auftraggeber die WC Benützung zu ermöglichen bzw. eine Mobile WC-Einheit bereitzustellen.

Sollten nachstehende Baustelleneinrichtungen nicht (in einer eigenen Einheitsposition) im Kostenvoranschlag enthalten sein.

Eventuelle Kosten für Absperrungen zum Schutz der Passanten oder Genehmigungen für Materiallagerungen sind in einer eigenen Position zu

vergüten oder werden vom Auftraggeber beigestellt.

4. Übernahme

Die ausgeführten Arbeiten gelten mit Rechnungslegung als abgenommen.

5. Garantie bzw. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für Sanierungen u. Reparaturearbeiten beträgt zwei Jahre ab Übernahme.

Für Schäden, die durch fremdes Verschulden entstehen,

sowie für Schäden infolge gebrauchsbedingter Abnutzung, mangelhafter Wartung oder außerhalb der normalen Betriebsbedingungen liegender

Umstände wird vom Auftragnehmer keine Haftung übernommen. Für alle mitgelieferten fremden Erzeugnisse wird nur die Gewähr übernommen,

welche die Erzeuger dieser Artikel eingehen. Die Gewährleistung erlischt, wenn ohne Einverständnis der ausführenden Spenglerfirma durch Dritte

Änderungen an den Spenglerarbeiten vorgenommen werden. Eine über die vorstehende Gewährleistung hinausgehende Haftung, für irgendwelche

mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, besteht nicht. Die Mängelhaftung des Lieferers umfasst in allen Fällen nur die Beseitigung des von

ihm zu vertretenden Mangels und schließt darüberhinausgehende Ansprüche des Auftraggebers aus. Eine Verlängerung der ursprünglichen

Gewährleistungsfrist tritt wegen einer Mängelbehebung nicht ein. *)

6. Preise

Die Preise sind stets auf Grund der Gestehungskosten am Tage der Anbotslegung erstellt. Kommt es während der Durchführung der Arbeiten oder

während der Ausführungszeit Materialpreisänderungen oder Erhöhungen der Löhne infolge gesetzlicher oder kollektivvertraglicher Regelung,

erhöhen sich die Preise anteilmäßig. Die Preisberichtigung erfolgt gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 oder nach zwischen

Auftraggeber und Auftragnehmer vorher zu treffendem Übereinkommen. Die Preise beinhalten sämtliche im Angebot enthaltenen Leistungen,

Lieferungen bzw. Materialbestellungen einschließlich der Transport- und Fahrspesen sowie Zuschläge und Zulagen etc. nach den zurzeit der

Leistung in Geltung stehenden kollektivvertraglichen Bestimmungen. Hinsichtlich des Ausmaßes und der Abrechnung der geleisteten Arbeiten ist

die jeweils letzte Ausgabe der ÖNORM B 2221 maßgebend.

Unsere Aufwände bzw. Leistungen werden nach tatsächlichem Aufwand allerdings mit mind. netto 500€ zzgl. Anfahrt sowie 20%Mwst abgerechnet

7. Zahlungsbedingungen

Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen werden, erfolgen die Zahlungen zu 50% Aconto bei Auftragserteilung und zu 80% während der

Montagearbeiten, abgestimmt auf die erbrachte Leistung. Die Bezahlung des Restbetrages hat nach Erhalt und Legung der Schlussrechnung zu erfolgen.

Sind auf dem Angebot anderslautende Vereinbarungen angegeben, so gelten diese als Grundlagen.

Bei Teilrechnungen oder Akontozahlungen ist kein Abzug von Haft- oder Deckungsrücklaß gestattet. Gerät der Auftraggeber mit einer

Zahlung in Verzug, sind dem Auftragnehmer Verzugszinsen in Höhe von 12% über der jeweiligen Bankrate für jeden angefangenen Monat zu bezahlen. Die Zurückhaltung von fälligen Zahlungen wegen Gewährleistungsansprüchen oder sonstigen vom Auftragnehmer nicht anerkannten Gegenansprüchen des Auftraggebers ist nicht statthaft.

Bei Verzug der Zahlung, hat der Anbotssteller das Recht die Arbeiten einzustellen.

8. Rücktritt vom Angebot

Sollte innerhalb von 4 Wochen nach Anbotslegung kein Auftrag erteilt werden, steht dem Anbotsleger das Rücktrittsrecht zu.

9. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist das Handelsgericht Wr.Neustadt FN: 285257x

*) Zusatz zur Gewährleistung bei Sanierungsarbeiten

Gewährleistungsanspruch tritt erst in Kraft, wenn alle von uns angeführten Positionen die für das jeweilige Objekt vorgesehen sind, auch in Auftrag

gehen. Sollte dennoch eine Position die notwendig ist für ein Objekt nicht in Auftrag gehen, so erlischt die Gewährleistung für das jeweilige Objekt.

Bei Dachsanierungen, die es erfordern das Dach provisorisch abzudichten, müssen mit Absprache zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zusammenstehen, um etwaige Witterungs- und Niederschlagsfolgeschäden zu vermeiden, sollte der Auftraggeber dieses nicht akzeptieren, trägt

dieser die Kosten der Schäden selbst. Der Kunde hat sich nach Angebotslegung über die Ausführung und der Materialien sowie deren notwendigen Zubehör

sowie Wartungsvorgaben zu informieren und ist nicht berechtigt nachträglich für eine Fehlinformation den Auftragnehmer dafür haftbar zu machen!